ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 122. Пятница 24. Октября. — Freitag 24. October **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Іоганъ Готлибъ Кречмеръ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 24. Мая 1874 года за № 1949 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, 16. Октября 1875 г. № 7663.

Da der preußische Unterthan Johann Gottlieb Kretschmer die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein in Riga d. d. 24. Mai 1874 sub Nr. 1949 ertheiltes Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7663.
Riga, den 16. October 1875.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По распоряженію г. Управляющаго Лифл. Казенною Палатою отъ 7. сего Октября и съ согласія г. Лифляндскаго Губернатора Канцелярскій служитель Лифляндской Контрольной Палаты Гейбовичъ назначенъ бухгалтеромъ вновь открываемаго Верросскаго Уѣзднаго Казначейства съ 1. Января будущаго 1876 года. № 911.

Die Rigasche Kreis-Wehrpflicht-Commission macht hiermit bekannt, daß sie in diesem Jahr ihre Einberufungs-Thätigkeit an den folgenden Tagen beginnen wird: für den 4. Rigaschen Einberufungscanton am 3. November, für den 3. Rigaschen Einberufungscanton am 17. November, für den 2. Rigaschen Einberufungscanton am 1. December. Die ausgehobenen Personen haben sich durchaus am 10. December beim Rigaschen Kreis-Militair-Chef zum Eintritt in den Dienst zu melden.
Das Sitzungslocal dieser Commission befindet sich für die Zeit der Aushebung in der St. Petersburger Vorstadt, Ecke der Kalk- und Fuhrmannsstraße, Haus Sarring. Nr. 505. 1
Riga, den 15. October 1875.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben 8 herrenlose Schafe eingeliefert worden sind.
Die resp. Eigenthümer dieser Schafe werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 8963. 1
Riga, Polizei-Verwaltung, den 16. October 1875.

Von der Werroschen Steuerverwaltung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ergebenst ersucht, nach den unten benannten in die Einberufungsliste zur Ableistung der Militairpflicht eingetragenen, im Jahre 1854 geborenen Werroschen Okladisten, welche bis hierzu sich nicht gemeldet haben, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle anher senden zu wollen:
Peter Siling, genannt Sihle,
Iwan Ossipow Woitzow,
Michail Archipow Nadeschdin,
Ilja Timofejew Solowjew,
Iwan Iwanow Bubnow,
Nicolai Semenow Tarakanow,
Nicolai Stepanow Rüschi,
Iwan Saposchnikow, (Sohn der Feodosia),
Wassili Iwanow Tregubow.
Zugleich wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Loosung der der Militairpflicht unterliegenden Werroschen Stadtgemeindeglieder am 12. November d. J., Vormittags um 9 Uhr, im Locale der Kreis-Wehrpflicht-Commission hierselbst stattfinden wird. Nr. 133. 2
Werro Steuerverwaltung, den 13. October 1875

Von der Werroschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Thätigkeit dieser Commission in Angelegenheiten der Einberufung im laufenden Jahre, an folgenden Tagen beginnen wird: im 3. Canton am 3. November c., im 2. Canton am 12. November, im 1. Canton am 24. November.
Der Einberufungsort für alle 3 Cantons ist die Stadt Werro.
Werro Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 18. October 1875. Nr. 355. 2

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Dörpt-Werroschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegenen privaten Gutes Pölks werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hiermit ergebenst ersucht, nach dem seit Jahren sich aus seiner Gemeinde unverpaßt entfernt habenden, im Jahre 1854 geborenen und demnächst der Einberufung zum Militairdienst unterliegenden Gusta, Peters Sohn, Toot die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an diese Gemeinde-Verwaltung transportiren lassen zu wollen.
Pölks Gemeinde-Verwaltung, den 4. October 1875. Nr. 157. 2

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden werden von der im Pernau-Fellinschen Kreise und Groß-St.-Johannischen Kirchspiele belegenen Gemeindeverwaltung des publ. Gutes Taifer hierdurch dringend ersucht, nach dem in der Stadt Dorpat im Jahre 1854 geborenen Robert Saesk, Leno's Sohn, welcher in der X. Seelen-Revision nicht aufgenommen und jetzt laut Pastoral-Attestat sich in diesem Jahre zur allgemeinen Wehrpflicht zu stellen hat, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben oder aber dessen Mutter Leno sofort und ohne den mindesten Zeitverlust dieser Gemeindeverwaltung zusenden zu wollen. Ein Jeder, den Solches angeht, wird vor Schaden und nachtheiligen Folgen gewarnt.
Taifer, den 11. October 1875. Nr. 334. 1

Kad tam schenes pagasta lohzekkeem Martinam Andreja dehlam Kuplais tai 3. Nowemberi f. g. ir jateek Zehsis pee 2. kantona Zehsu rehkruschu saņemschanas teesas debt loschu-wilkschanas un winna dsihwes-weeta schai waldischanai naw sinnama, tad teek wissas pilsfehtu- un pagastu-polizejas laipnigi luhgtas, tam min. Martin Kuplais, kur tas atrastos, to augschâ parraditu laiku dehl likkumigas ispildischanas sinnamu darriht.
Mahrzeenê, tai 17. Oktober 1875. Nr. 372. 2

No Zehsu mahzitaja pagasta-waldibas, tohp zaur scho wissas zeenijamas pilsfehtu- un semjupolizejas, kurru aprinkôs scheijenes walsts-lohzekli usturrahs, it laipnigi luhgtas, teem scheit peederrigeem usdoht gribbeht, lai tee 12. Nowemberi f. g. sanahk, scheit galwas-naudu neistruhkuschi un pee 1 rubl. strahpes nomaksaht un teem kam schogad luhses jawelk, lai 24. Nowemberi no rihta sapulzejas Zehsês, pee Weenas Keiseriskas Zehsu Kreis-Rekruhtu-Kommisiones.
Zehsu mahz. pagasta-waldibâ, tai 11. Oktober 1875. Nr. 215. 1

Kad daudf scheijenes pagasta-lohzekli sawas maksaschanas parradâ buhdami bef pasehm apkahrt blandahs, tad teek no saweenotas Jaunpils, Sehrbin un Slihpes pagasta-waldibas Zeenijamas semju- un pilsfehtu-polizejas zaur scho pasemigi luhgtas, neweenu scheijenes lohzekli bef pases un usrahdischanas (kwites) kâ sawas maksaschanas riktigi nomaksajis, pehz 10. Nowember f. g. nepeeturreht, bet kâ arestantus us sawa peenahkuma ispildischanu schai pag. waldibai peestelleht. Nr. 200. 1
Jaunpilsmuischaâ, tai 13. October 1875.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Friedrich Amelung kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede welche:
A) wider die zufolge des zwischen den einzigen und unabgetheilten Erben des weiland Fabrikbesitzers und Kaufmanns Carl Amelung, als: dem durch einen Curator vertretenen geisteskranken Carl Anton Amelung 2) den durch ihren Vater und natürlichen Vormund, den Herrn Staatsrath Alexander von Schulmann vertretenen unmündigen Kindern der weiland Frau Staatsräthin Julie von Schulmann geb. Amelung, Namens Gustav, Otto, Elisabeth, Sophie, Nicolai, Marie und Alexandrine, Geschwistern von Schulmann, 3) der Elise Treu, geb. Amelung und 4) der Marie Beurath, geb. Amelung als Cedenten und dem Friedrich Amelung am 19. Mai 1875 über den Nachlaß ihres genannten Erblassers, weiland Fabrikbesitzers und Kaufmanns Carl Amelung abgeschlossenen und am 10. Juli 1875 sub Nr. 275 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Uebertragung der zu diesem Nachlasse gehörigen, im Pernauschen Kreise und Klein- St. Johannischen Kirchspiele belegenen Gute Woiseck gehörigen mittelst am 13. October 1852 sub Nr. 65 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts in das Eigenthum genannten Erblassers übergegangenen, in der Folge ausweislich der hofgerichtlich am 6. März 1873 sub Nr. 76

corroborirten Bescheide des Pernauschen Landgerichts vom 27. Februar 1870 Nr. 336 und vom 26. Februar 1873 Nr. 483 so wie der am 8. März 1873 sub Nr. 151 und am 12. Mai 1875 sub Nr. 199 hofgerichtlich corroborirten hofgerichtlichen Resolutionen vom 4. März 1873 Nr. 3286 und vom 8. Mai 1875 sub Nr. 2375 den genanten Cedenten und Cessionar zum gemeinschaftlichen Eigenthum zugeschriebenen Plätze, Land- und Waldstücke, nebst den darauf befindlichen Fabriketablissements: Lisette und Catharina, sammt den zu denselben gehörigen Oefen, Maschinen, sonstigen Utensilien, den lagernden Spiegeln, dem vorräthigen Fabrikmaterial, dem Inventar und sämmtlichen Appertinentien, nebst der ganzen Einrichtung, den vorhandenen Equipagen und Pferden an den Friedrich Amelung und

B) wider die zufolge des zwischen den erwähnten durch ihren Vater und natürlichen Vormund, den Herrn Staatsrath Alexander von Schulmann vertretenen unmündigen Kindern der weiland Frau Staatsräthin Julie von Schulmann geb. Amelung, Namens Gustav, Otto, Elisabeth, Sophie, Nicolai, Marie und Alexandrine Geschwistern von Schulmann, als Verkäufern und dem Friedrich Amelung, als Käufer am 28. Juni 1875 abgeschlossenen und am 9. Juli 1875 sub Nr. 273 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts, — mit Vorbehalt der Rechte der Ingrossare des Gutes Tignitz geschehene eigenthümliche Acquisition der von den Verkäufern, Geschwistern von Schulmann zufolge § 1 sub D des am 22. März 1872 zwischen ihnen, als Verkäufern und dem Candidaten der Oeconomie Robert Wegner, als Käufer über das im Theal-Fölkschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut Teilitz abgeschlossenen und am 1. September 1872 sub Nr. 242 hofgerichtlich corroborirten Kauf- und Verkauf-Contracts von dem Gute Teilitz vorbehaltenen Theile desselben, nämlich des von dem Landriesser Beckmann im Jahre 1871 zur Specialcharte gebrachten, hinsichtlich seiner Grenzen in der Natur vermärkten, auf der Generalcharte des Gutes Teilitz mit einem rothen Strich bezeichneten Teilitzschen Waldes groß $15^{1}/_{4}$ Quadratwerst sammt den gleichfalls zur genannten Specialcharte gebrachten, hinsichtlich ihrer Grenzen in der Natur vermärkten und auf der Generalcharte des Gutes Teilitz mit einem rothen Strich bezeichneten Grundstücken, als: der Buschwächterei Rotti, groß 10 Thaler 82 Groschen und dem Hofesknechtslande bei Pruski, groß 4 Thaler 63 Groschen — Seitens des Friedrich Amelung und

C) wider die Ausscheidung der sub B näher bezeichneten von dem Friedrich Amelung acquirirten Teilitzschen Grundstücke aus dem Hypothekenverbande des Gutes Teilitz nebst Appertinentien und Constituirung dieser Grundstücke zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe,

Einwendungen oder aber sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, sei es aus irgend welchem andern rechtlichen Titel an die von dem Friedrich Amelung zufolge des oben sub A erwähnten Erbtheilungstransacts eigenthümlich erworbenen zum Gute Woiseck gehörigen Plätze und Waldstücke nebst den darauf befindlichen Fabrik-Etablissements Lisette und Catharina sammt den zu denselben gehörigen Oefen, Maschinen, lagernden Spiegeln, dem vorräthigen Fabrikmaterial, dem Inventar und sämmtlichen Appertinentien nebst der ganzen Einrichtung, den vorhandenen Equipagen und Pferden und an die auf denselben zufolge Punkt 2 § 5 des qu. Erbtheilungstransacts übertragenen Außenstände der Carl Georg Amelungschen Erbschaftsmasse resp. der Geschäftsfirma Amelung und Sohn im Betrage von 48933 Rbl. 43 Kop. Silb. so wie an den oben sub B näher bezeichneten Teilitzschen Wald sammt den Grundstücken, der Buchwächterei Rotti und dem Hofesknechtslande bei Pruski Ansprüche oder Forderungen, rücksichtlich des qu. Erbtheilungstransacts mit alleiniger Ausnahme der aus diesem Transacte Berechtigten und rücksichtlich der von dem Friedrich Amelung gekauften obberegten Teilitzschen Grundstücke mit alleiniger Ausnahme der Ingrossare des Gutes Teilitz — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. November 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, die oben sub A und B erwähnten Acte für rechtsbeständig erkannt und demgemäß:

a) die oben sub A erwähnten zum Gute Woiseck gehörigen Plätze, Land- und Waldstücke nebst den darauf befindlichen Fabriketablissements Lisette und Catharina sammt den zu denselben gehörigen Oefen, Maschinen, sonstigen Utensilien, den lagernden Spiegeln, dem vorräthigen Fabrikmaterial, dem Inventar und sämmtlichen Appertinentien, nebst der ganzen Einrichtung, den vorhandenen Equipagen und Pferden dem Friedrich Amelung nicht nur zum erblichen Eigenthum adjudicirt, sondern auch mit Ausnahme der aus dem qu. Erbtheilungstransacte originirenden Verbindlichkeiten für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erkannt und

b) der oben sub B erwähnte Teilitzsche Wald sammt den Grundstücken: der Buschwächterei Rotti und dem Hofesknechtsland bei Pruski ebenfalls dem Friedrich Amelung nicht nur zum erblichen Eigenthum adjudicirt, sondern auch mit

Ausnahme der Verhaftung für die auf dem Gute Teilitz ruhenden ingrossirten Forderungen, für im Uebrigen gänzlich schulden- haft- und lastenfrei erklärt und von allen und jeden ferneren hypothekarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftungen für die auf dem Gute Teilitz sammt Inventarium und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen, aus dem Hypothekenverbande dieses Gutes nebst Appertinentien ausgeschieden und als selbstständiger Hypothekencomplex constituirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 26. September 1875.

Nr. 5335. 2

Von dem Rath der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiemit bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten 1874 folgende **Testamente** und zwar:

am 5. December 1874:

1) die testamentarische Disposition des weil. Aeltesten der großen Gilde Andreas Nikolaus Peter Ludwig Schniedewind;

2) das reciproke Testament des weil. hiesigen Kaufmanns Johann Tischler und dessen Ehefrau Marie Elisabeth Tischler, geb. Erbs;

3) das reciproke Testament des weil. Böttchermeisters Andreas Karl Marschall und dessen Ehefrau Eva Gertrude Marschall, geb. Rathke;

4) die testamentarische Disposition der weil. unverehelichten Sabine Heyme;

5) das reciproke Testament des Fischerwirthen Kaspar Melchior Narring und dessen weil. Ehefrau Helene Natalie Narring, geb. Wellick;

6) die testamentarische Disposition des weil. Consuls und dimitt. Rathsherrn August Friedrich Kriegsmann;

am 13. December 1874:

7) das reciproke Testament des weil. Zimmergesellen Ernst Brosch und dessen Ehefrau Anna Brosch, geb. Meilert;

am 20. December 1874:

8) das reciproke Testament des weil. hiesigen Meschtschanins Kusma Semenow Zwetkow und der Meschtschanka Ustinja Karpowa Zwetkow;

9) das reciproke Testament des erblichen Ehrenbürgers Karl Eduard Schreiber und dessen weiland Ehefrau Christine Schreiber, geb. von Kreusch, — publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu haben vermeinen, haben sich deshalb binnen Jahr und Tag vom Datum der Verlesung gerechnet, bei dem Rath der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 29. September 1875.

Nr. 6369.

Von dem Rath der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiemit bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen **vor Weihnachten 1874 folgende Immobilien öffentlich aufgetragen** worden sind und zwar:

am 5. December 1874:

1) das im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Kirchhofsstraße sub Pol.-Nr. 135 belegene 261 Qu.-Faden große Stadtgrundstück dem Todtengräber Indrik Stohke modo dessen Erben;

2) das sub 1 bezeichnete Immobil sammt Appertinentien dem zu Pfalzgrafen in Kurland verzeichneten Schneider Heinrich Sarring;

3) das dem Gastwirthen Michael Brickhoff gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 62 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmacher Johann Georg Friedrich Jannsohn;

4) das den Geschwistern Pawlina Kalinowa Golubow, Jewlampy Kalinow Golubow und Kusma Kalinow Golubow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils zwischen der Karls- und Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 50 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zimmermann Peter Emanuel Vogt;

5) das dem Stadtthierarzt Johann Jakob Dimse gehörig gewesene, im 3. Quart des 1. Vorstadttheils an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 187 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Hofrath Karl von Sengbusch;

6) das der Karoline Juliane Loewe, geb. Kahlau gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der kleinen Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 649 a/68 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneidermeister Johann August Gerhard Zahn;

7) das zum Nachlaß des weil. Liggers David Freymann gehörig gewesene, hier im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 200 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verw. Anna Dorothea Freymann, geb. Ewald und den Geschwistern Juliane Dorothea Lugert, geb. Freymann, Handlungscommis Friedrich Eduard David Freymann, Henriette Dorothea Mussatow, geb. Freymann, Emma Ludowika Wilhelmson, geb. Freymann und Bertha Auguste Freymann;

8) das sub 7 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Johann Eduard Wilhelm Spinck;

9) das der verw. Amalie Katharina Ruffmann, geb. Böhm und der Karoline Elisabeth Böhm gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 298 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Hotelinhaber Wilhelm Mailinger;

10) der der Handlung Joh. Geo. Schepeler gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 148 an der Ecke der Suworow- und der kleinen Parkstraße belegene Grundplatz sammt Appertinentien — dem erbl. Ehrenbürger Ehlert Nikolaus Pfab;

11) das der verw. Juliane Christine Herrling, geb. Stahlberg und deren Kindern Christine, Alexander, Wilhelmine und Karl Geschwistern Herrling gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Schwarzenhof an der Schlockschen Straße sub Pol.-Nr. 298 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Lisette Marianne Treumann, geb. Feldmann;

12) das dem vormaligen Kaufmann Ivan Jakob Pan gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 139 und 127 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Theodor Ferdinand Kerkovius;

13) das dem Kaufmannssohn Itsig Simenowitsch Günzburg gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 181 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Hugo Johann Kaull;

14) den der Anna Gertrude Poswol, geb. Hermann gehörig gewesenen Antheil an dem im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 135 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — den Geschwistern Johanna Marie Fischer, geb. Hermann, der Elenore Johanna Bath, geb. Hermann, der verw. Katharina Juliane Poswol, geb. Hermann, der Marie Amalie Pohl, geb. Hermann und der Luise Wilhelmine Ernestine Buchmann, geb. Hermann;

15) der zum Nachlaß des weil. hiesigen Fleischermeisters Johann Karl Gleitzmann gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der Scharrenstraße unter den Wohnungen der Petrikirchenleute belegene mit den Nrn. 9 und 10 bezeichnete Fleischscharren sammt Appertinentien — der verwittweten Karoline Gleitzmann, geb. Weinberg;

16) das zum Nachlaß des weiland hiesigen Fleischermeisters Johann Karl Gleitzmann gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Bäckerstraße sub Pol.-Nr. 357 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verw. Karoline Gleitzmann, geb. Weinberg;

17) das von dem Edelmann Ferdinand Iwanowitsch Gelinck neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils an der Ecke der Karls- und Kurmanowstraße sub Pol.-Nr. 221 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Ferdinand Iwanowitsch Gelinck;

18) das dem Ilja Maximow Andrejew gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Bärenstraße sub Pol.-Nr. 443 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kutscher Indrik Dsilne;

19) das dem Braumeister Christian Weber gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 349 a/387 e

belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Marie von Nerlich, geb. Grebst;

20) das dem Kaufmann Larion Filaretow Sawertkin gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Ecke der großen Alexander- und Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 15 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürger Gustav Lange;

21) der von dem Müllermeister August Jakob Stein neuerbaute, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 1 b auf Muckenholm belegene Speicher sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer August Jakob Stein;

22) das den Erben des weil. hiesigen Kaufmanns Heinrich August Konstantin Hach gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils an der großen Reeperstraße sub Pol.-Nr. 60/98 belegene, 123 Qu.-Faden große Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Iwan Iwanow Nowikow;

23) der von dem, dem Collegiensecretair Christoph Lieberecht Rosenberg gehörigen, sub Land-Pol.-Nr. 93 belegenen Höfchen Gunnersdorf abgetheilte, 9 Lofstellen große, mit der Land-Pol.-Nr. 93c bezeichnete Theil sammt Appertinentien — dem Bauer Jakow Alexejew Serafimow;

24) das von dem Ingenieur Erhard Wilhelm Graß neuerbaute, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 143 a an der verlängerten Schulenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Erhard Wilhelm Graß;

25) das zum Nachlaß der weiland Palageja Stepanowa Dulzow, verwittweten Sewerow, geb. Afonassjew gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 336 a an der Sprenkstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Lasar Michailow Dulzow und dem Nikolai Sewerow;

26) das zum Nachlaß der weiland Axinja Michailowa Satscherewsky, verw. Koschelew, geb. Stepanow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der kleinen Schusterstraße sub Pol.-Nr. 612 a/13 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Iwan Jefimow Satscherewsky;

27) das zum Nachlaß des weiland Prochor Charitonow Iwanow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 28 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Meschtschanin Jestifei Jefimow;

28) das dem Arbeiterokladisten Martin Dumpe gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna auf Pinkenhof sub Land-Pol.-Nr. 132 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Katharina Charlotte Golischewsky, geb. Vollrath;

29) das von dem Lohgerber Hugo Otto Keßler neuerbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr 57 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Hugo Otto Keßler;

30) das sub 29 beschriebene Immobil — dem hiesigen Kaufmann Gustav Adalbert Freymann;

31) das dem ehemaligen Kaufmann Alexander Nietz gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet an der Lubahnschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 66 belegene Höfchen Scheimannshof sammt Appertinentien — dem ehemaligen Kaufmann Ferdinand Ewerts;

32) das dem Schmiedemeister Afonassy Grigorjew Kusnezow gehörig gewesene, im 3 Quart. des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 133 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Schneider Schmerl Schmuckler;

33) das zum Nachlaß des weil. Friedrich Eduard Pfahl gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils auf dem Bischofsberg sub Pol.-Nr. 5 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem ehemaligen Landwirth Heinrich Gottlieb Pfahl;

34) das zum Nachlaß des weil. Weber Peter Paul Ssasanow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Bienenstraße sub Pol.-Nr. 84 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Amalie Kern, geb. Ssasanow;

35) das sub 34 beschriebene Immobil — dem Dienstokladisten Fritz Silwinsky;

36) das der Wittwe Stepanida Artemjewa Radionow, geb. Prokuratow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 43/673 an der kleinen Schusterstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Geschwistern Jemeljan Charitonow Radionow, Euphrosynja Charitonowa Radionow und Marina Charitonowa Gawrilow, geb. Radionow;

37) das sub 36 bezeichnete Immobil — dem Jemeljan Charitonow Radionow;

38) das der Wittwe Stepanida Artemjewa Radionow, geb. Prokuratow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der großen Bergstraße sub Pol.-Nr. 37/320 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Geschwistern Jemeljan Charitonow Radionow, Euphrosynja Charitonowa Radionow und der Marina Charitonowa Gawrilow, geb. Radionow;

39) das sub 38 beschriebene Immobil — der Marina Charitonowa Gawrilow, geb. Radionow;

40) das von dem Oberlehrer, Collegienassessor Hugo Lieven neuerbaute, im 1. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Weidendammstraße sub Pol.-Nr. 196 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Hugo Lieven;

41) das dem Jakob Kreews, gen. Ruschmann gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 2 auf Gravenhof an der Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Kaspar Johannsohn gen. Jansen;

42) das von der Anna Pohge, verw. Strasding, geb. Rauch neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 491 an einer neuprojectirten Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Anna Pohge, verw. Strasding, geb. Rauch;

43) die dem hies. Kaufmann Ignaty Semenow Karpow gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 239 belegene Wagenscheune nebst Appertinentien — dem Staatsrath und Ritter Dr. med. Johann Alexander Berent;

44) das dem Goldarbeiter Julius Franz Karl Konzelewsky gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 30, 31 und 36 an der Fuhrmannsstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Goldschmiedemeister Gustav Ennöhr;

45) das dem Dietrich Jummick gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna sub Grundzins-Nr. 155 auf Nordeckshof belegene Immobil sammt Appertinentien — dem zu Rodenpois verzeichneten Friedrich Abboling;

46) die von dem weil. Commerzienrath und Vice-Consul Johann Ludwig Ellinger erbaute, im 2. Quart. der Moskauer Vorstadt in der Ambarenreihe sub Nr. 22 belegene Hanfambare sammt Appertinentien — dem vorgenannten weil. Erbauer Johann Ludwig Ellinger modo dessen Nachlaß;

47) das dem Arbeiterokladisten Nikifor Iwanow Sadownikow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 678 a/56 an der Dünaburger Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bürgerokladisten Iwan Iwanow Sokolow;

48) das zum Nachlaß des weiland Liggers Martin Eiche gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 39/34 an der Jesuskirchen- und Johannisstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Mathilde Eiche, geb. Matzkow und den Geschwistern Emilie, Johann, Olga, Karl und Katharina Eiche;

49) das von dem Maurer Georg Joseph Pitkewitz neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr 516 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Georg Joseph Pitkewitz;

50) das sub 49 bezeichnete Immobil — der Anissimowa Wlassowa Samsonow, geb. Sokolow;

51) das von dem Zimmermann Ludwig Stromberg neuerbaute, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 114a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Ludwig Stromberg;

52) das von dem Arbeiterokladisten Jakob Petrowsky erbaute, im Stadtpatrimonialgebiet unter Pinkenhof sub Land-Pol.-Nr. 123 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Jakob Petrowsky;

53) das von dem hiesigen Dienstokladisten Ernst Kirstein neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der hebräischen Begräbnißstraße sub Pol.-Nr. 403 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Ernst Kirstein;

54) das von dem hiesigen Einwohner Fritz Zaune neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Sternstraße sub Pol.-Nr. 613 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Fritz Zaune;

55) das von dem hiesigen Einwohner Iwan Iwanow Borodow neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 597 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Iwan Iwanow Borodow;

56) das von dem hiesigen Einwohner Iwan Fedorow Ratschin neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 435 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Iwan Fedorow Ratschin;

57) das von dem hiesigen Einwohner Jahn Kaschag neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Neu- und Augustenstraße sub Pol.-Nr. 606 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem gen. Erbauer Jahn Kaschag;

58) das von dem zu Lemburg verzeichneten Mikkel Goldschmidt neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Vorstadttheils an der Färberstraße sub Pol.-Nr. 560 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem gen. Erbauer Mikkel Goldschmidt;

59) das von dem Gensdarmenschreiber Prokofy Filipow Semsky neuerbaute, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Artilleriestraße sub Pol.-Nr. 602 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Prokofy Filipow Semsky;

60) das zum Nachlaß des weil. Schuhmachermeisters Friedrich Blank gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt bei dem Freibegräbnisse sub Pol.-Nr. 591 a/62 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Dorothea Blank, geb. Klot;

61) das von der Anna Mattisen, geb. Baumberg neuerbaute, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 449 a b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Anna Mattisen, geb. Baumberg;

62) das von dem Hofrath Iwan Kolossow neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 205 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem gen. Erbauer Iwan Kolossow;

63) das dem Lootsen Philipp Marcus Zughaus gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils unter Ilgezeem sub Pol.-Nr. 73 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Architecten Karl Lambert;

64) das von dem hiesigen Kaufmann Hugo Ernst Lyra neuerbaute, im 1. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 195 an dem Weidendamm belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Hugo Ernst Lyra;

65) das zum Nachlaß des weil. Getränkhändlers Fritz Luhger gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 499 an der Artilleriestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Libbe (Elisabeth) Luhger, geb. Freyberg;

am 13. December 1874:

66) das im Patrimonialgebiet unter Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 126 belegene Grundstück sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstokladisten Nicolai Klahwe;

67) das von dem beurlaubten Soldaten Krisch Panin neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 595 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Krisch Panin;

68) das von dem zu Ponewesch verzeichneten Peter Kutrewitsch neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Lilienstraße sub Pol.-Nr. 584 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem gen. Erbauer Peter Kutrewitsch;

69) das von der Arbeiterokladistin Awdotja Wassiljewa neuerbaute, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 173 d/31 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Awdotja Wassiljewa;

70) das zum Nachlaß des weil. Eichenholzwrakers Martin Sarring gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils auf Kojenholm sub Pol.-Nr. 12 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Getränkhändlersfrau Johanna Rosalie Skulte, geb. Friedewaldt;

71) das sub 70 beschriebene Immobil — dem Mitauschen Bürger Gottfried Tillner;

72) das dem vormaligen Kaufmann Ferdinand Karl Albert Poenigkau gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 299 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Hotelbesitzer Wilhelm Mailinger;

73) der dem hiesigen Kaufmann Christian Adam Ellermann gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 57/16 an der Moskauer Straße belegene Speicher sammt Appertinentien — den Geschwistern Johann Ferdinand, Marie Johanna und Johanna Katharina Ellermann;

74) das dem hiesigen Dienstokladisten Johann Dolgoi gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Bergstraße sub Pol.-Nr. 695 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fleischer J. Schwabowitsch;

75) das von der dem Zimmermeister Karl Andreas Rauthe gehörigen, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 429/1 belegenen Besitzlichkeit abgetheilte, mit der Pol.-Nr. 429/1 a bezeichnete Immobil sammt Appertinentien — dem Schuhmachermeister Friedrich Karl Weinberg;

76) das zum Nachlaß der Anna Margarethe Palm, geb. Ulmer gehörig gewesene, im 1. Quart.

des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 260 und 261 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Commerzienrath und Viceconsul Johann Ludwig Ellinger modo dessen Nachlaß;

77) das zur Generalconcursmasse des hiesigen Sattlermeisters Gerhard Hieronymus Poswol gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Tempelstraße sub Pol.-Nr. 212 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ritterschaftsrevisor Johann Christoph Tressinsky;

78) das von der Charlotte Bösinger, geb. Reinecke neuerbaute, im 1. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 20 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Charlotte Bösinger, geb. Reinecke;

79) das von dem Schneidermeister Heinrich Alexander Gerhardt neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 153 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Heinrich Alexander Gerhardt;

80) das von dem Schuhmachermeister Heinrich Herbert Traumann neuerbaute, auf Hagenshof im 3. Vorstadttheil sub Pol.-Nr. 339 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Heinrich Herbert Traumann;

81) das von dem preußischen Unterthan Karl Heinrich Hoffmann neuerbaute, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 189 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Karl Heinrich Hoffmann;

82) das von dem Schneider Abraham Schadkun neuerbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 325 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Abraham Schadkun;

83) das von dem Kleinhändler Alexander Kirillow Ossipow erbaute, im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 216/657 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Alexander Kirillow Ossipow;

84) das dem Konrad Ludwig Ernst Querfeldt von der Sedeck gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 129 und 133 an der großen Schmiede- und Riesingstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem David Stern;

85) das dem Drechslermeister Alexander Kornmann, der Olga Kornmann und dem Jakob Freymann gehörig gewesene, an der Schmiedestraße hinter dem Kriegshospital sub Pol.-Nr. 16/93 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Wilhelm Amann;

86) das dem Musiker Heinrich Adolph Kahnt gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Ecke der großen Alexander- und Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 308 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Charlotte Louise Brixius, geschiedenen Kahnt, geb. Fachmann;

am 20. December 1874:

87) das unter Nordeckshof im Patrimonialgebiet sub Grundzins-Nr. 105a belegene Zinsgrundstück sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Elisabeth Karius, geb. Legsding, genannt Brandt modo deren Nachlaß;

88) das sub 87 bezeichnete Immobil — dem Webermeister Karl Leske;

89) das zum Nachlaß der weil. Wittwe Edde Breede, geb. Michelsohn gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 284 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hies. Arbeiter Johann Ramming;

90) das von dem Arbeiter Karl Albert neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 238b auf Kojenholm belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Karl Albert;

91) das von dem hiesigen Arbeiter Michel Jaunsemme neuerbaute, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 65 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Michel Jaunsemme;

92) das von dem preußischen Unterthan Wilhelm Kretschmann neuerbaute, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Bockstraße sub Pol.-Nr. 228 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Wilhelm Kretschmann;

93) das von dem Kownoschen Edelmann Ossip Ossipowitsch Woitkewitsch neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 372 an der Jaroslawschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Ossip Ossipowitsch Woitkewitsch;

94) die der Lieutenantswittwe Jewdokeja Kusminischna Kusmin, geb. Panin gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils im Kaufhof sub Nr. 37 belegene Bude sammt Appertinentien — dem Kaufmann Jegor Fedorow Bytschkow;

95) das von dem Kaufmann Ludolph Karl Seezen neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 524 an der Nikolaistraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Ludolph Karl Seezen;

96) der von der Kaufmannsfrau Feodossja Iwanowa Popow, geb. Parygin neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Mosk. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 181a/383a belegene Speicher nebst Appertinentien — der genannten Erbauerin Feodossja Iwanowa Popow, geb. Parygin;

97) das dem Getränkehändler Martin Lutter gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 269 an der Steg- und Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Jekaterina Fedotjewa Jakowlew, genannt Wolkow, geb. Tusow;

98) das dem Tischlergesellen Ludwig Eiche gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 145a/228b an der Katholischen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Familienstiftung „Popowsches Legat";

99) das den Geschwistern Samuel Valentin Kaull (Strauch), Karl Gustav Kaull, Mathilde Elwyn, geb. Kaull, nochmals verehelichten Lindblohm, Samuela Kaull, Lina Gertrud Petersen, geb. Kaull, Anna Elisabeth Liboldt, geb. Kaull, weil. David Nicolai Kaull, weil. Johann Edmund Kaull und weil. Robert Wilhelm Kaull gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils in der Altstadt sub Pol.-Nrs. 200, 203 und 204 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Geschwistern Samuel Valentin Kaull (Strauch), Karl Gustav Kaull, Mathilde Lindblohm, verw. Elwyn, geb. Kaull, Samuela Kaull, Lina Gertrud Petersen, geb. Kaull, Anna Elisabeth Liboldt, geb. Kaull und der Wittwe Auguste Louise Kaull, geb. Hellberg;

100) das von dem Stauer Johann Linde neuerbaute, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Bönckensholm sub Pol.-Nr. 61 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Johann Linde;

101) der der Wittwe Karoline Gleitzmann, geb. Weinberg gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der Scharrenstraße unter den Wohnungen der Petrikirchenleute sub Nr. 9 und 10 belegene Fleischscharren sammt Appertinentien — dem Fleischermeister Karl Albert Schäwitz;

102) das von der der Wittwe Karoline Gleitzmann, geb. Weinberg gehörigen, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Bäcker- und Lagerstraße sub Pol.-Nr. 357 belegenen Besitzlichkeit abgetheilte, mit der Pol.-Nr. 357a bezeichnete Immobil sammt Appertinentien — dem Fleischermeister Karl Albert Schäwitz;

103) das dem Tischler Iwan Ignatjew gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 425/6 an der Katholischen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Expeditor Karl Wilhelm Bröse;

104) das sub 103 bezeichnete Immobil — dem Landwachtmeister Wilhelm Heinrich Robert Tönnis;

105) das von dem dem Peter Piggehn gehörigen, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der St. Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 324 belegenen Höfchen Falkenhof abgetheilte, mit der Pol.-Nr. 324a zu bezeichnende Immobil sammt Appertinentien — dem Wendenschen Bürger Fromhold Lotto;

106) das dem hiesigen Ebräer Itzig Jankel Dannenhirsch gehörig gewesene, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 32 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiterokladisten Jakob Schultz;

107) das der weil. Akulina Fomina Sokolow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 271 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Anastasja Fedorowa Sokolow modo deren Nachlaß;

108) das von der Natalie Emma Mentzendorff, geb. Hammer neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils am Thronfolgerboulevard sub Pol.-Nr. 546 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Natalie Emma Mentzendorff, geb. Hammer;

109) das der Emma Alexandra Klingenberg, geb. Bresinsky gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der großen Küterstraße sub Pol.-Nr. 37 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Semen Michailow Below;

110) das dem vormaligen Kaufmann Jakob Stillbach gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 158 und 154 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kownoschen Edelmann Ferdinand Foma Ossip Ossipow Stulginsky;

111) das dem Zimmermann Jahn Sarring gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 361c/98c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurergesellen Theodor August Gläser;

112) das der Wittwe Anna Kondratjewa Jakowlew und deren Kindern Awerjan Wawillow Jakowlew, Peter Wawillow Jakowlew, Alexandra Wawillowa Jakowlew, Sinowja Wawillowa Jakowlew gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 17 an der kleinen Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Martin Freymann;

113) das dem hiesigen Meschtschanin Adam Seliwanow, gen. Salmanowitsch gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Karlsstraße sub Pol.-Nr. 51/67a 49a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Ebräer Zodick Hirschowitz Korn;

114) das der Emilie Franziska Friederike Mitschke gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der kleinen Münzstraße sub Pol.-Nr. 276 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Badermeister Julius Eduard Singer;

115) das dem Büchsenmacher Friedrich Wilhelm Schumann gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna unter Nordeckshof sub Land-Pol.-Nr. 143 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurermeister Wilhelm Gustav Dohnberg;

116) das dem Ritterschaftsrevisor Johann Christoph Tressinsky gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Tempelstraße sub Pol.-Nr. 212 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Elise Ewald, geb. Wichmann;

117) das der Altonaer Flachsspinnereigesellschaft gehörig gewesene, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 78a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem großbrittanischen Unterthan Henry Robinson;

118) der von dem sub Nr. 117 beschriebenen, dem Henry Robinson gehörigen Immobile abgetheilte, mit der Pol.-Nr. 78c bezeichnete Theil sammt Appertinentien — dem Ernst Kirstein;

119) der den unverehelichten Wilhelmine und Emilie von Blankenhagen gehörig gewesene, im Q1. uart. des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 79 u. 95/17 belegene Erbgrundplatz sammt Appertinentien — dem Karl Jakob Gallert;

120) das dem Schlockschen Arbeiterokladisten Jakob Petrowsky gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet auf Pinkenhof sub Land-Pol.-Nr. 123 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstokladisten Jahn Apsalon;

121) das der Wittwe Charlotte Gleitzmann, geb. Mathis gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 199a u. 199b/229 u. 230 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Klempnermeister Karl Weller;

122) das dem hies. Bürger Boruch Mendelowitz Griboschok gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Karlsstraße sub Pol.-Nr. 36/195a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Malermeister Leopold Alexander Dowskurd;

123) das dem Architecten Robert August Pflug gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 365 am Thronfolgerboulevard belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Assessor August von Knieriem;

124) das dem Johann Karl Franke jun. gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet unter Pinkenhof sub Land-Pol.-Nr. 160a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der hies. Handlung Herm. Stieda;

125) das dem Weber Karl Leske gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet unter Nordeckshof sub Grundzins Nr. 105a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem zu Nurmhusen verzeichneten Janne Eesalmann;

126) das zum Nachlaß des weil. Sattlermeisters Bernhard Magnus Wengel gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 177 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Elisabeth Wilhelmine Röthan, geb. Wengel, dem Sattlermeister Adolph Wilhelm Wengel, der Emma Helene Gensz, geb. Wengel und dem Sattlermeister August Ferdinand Wengel;

127) das sub 126 bezeichnete Immobil — dem Sattlermeister August Ferdinand Wengel;

128) das dem Schiffscapitain Gustav Hagenberg gehörig gewesene, im 2. Quart des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Schlockschen Straße sub Pol.-Nr. 303 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Conditor Friedrich Wilhelm Heinrich Hansen;

129) das den Geschwistern Valentina Awsejewa Zwetkow, Euphrosyne Awsejewa Bogdanow, geb. Zwetkow, Anna Awsejewa Radetzky, geb. Zwetkow, Peter Awsejew Zwetkow, Fedossi Awsejew Zwetkow und Awdotja alias Jewdokeja Jewdokimowa, geb.

Zwetkow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Bergstraße sub Pol.-Nr. 497/43 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Awdotja alias Jewdokeja Awsejewa Jewdokimowa, geb. Zwetkow;

130) das dem Kreisfiskal, Collegienassessor Eduard Fleischer gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 65 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Karl Schumann;

131) das den Geschwistern Elisabeth Dorothea Eichbaum, verw. Penschau, geb. Kleingarn und dem Kaufmann Heinrich Friedrich Georg Kleingarn gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Palaisstraße sub Pol.-Nr. 45 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Heinrich Friedrich Georg Kleingarn;

132) das dem Schuhmachergesellen Johann Benjamin Sabel gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 68 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Karl August Weiß;

133) das von dem Arbeiter Ernst Apsch neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 580 an der Lilienstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Ernst Apsch;

134) das sub 133 bezeichnete Immobil — dem Dienstokladisten Adam Stein;

135) das zum Nachlaß des weil. Böttchermeisters Heinrich Karl Meyer gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils bei der Reeperbahn sub Pol.-Nr. 80 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Conditor Heinrich Johann Seemann und dessen Ehefrau Alexandra Seemann, geb. Beckmann;

136) das von dem Coll.-Secretair Karl Johann Ewerts neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 495 e an der Esplanadenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Karl Johann Ewerts;

137) das dem hiesigen Kaufmann J. C. Jessen gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 117 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Narwaschen Bürger Carl Woldemar Hesse;

138) das von dem Gerber Leopold Reichel neuerbaute, im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils an der Theresenstraße sub Pol.-Nr. 622 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Leopold Reichel;

139) das von der Wittwe Magdalene Amalie Alexandrine Paukschen geb. Gespersohn neuerbaute, im Patrimonialgebiet an der St. Petersburger Chaussée sub Land-Pol.-Nr. 101 a und 102 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Magdalene Amalie Alexandrine Paukschen geb. Gespersohn;

140) das sub 139 bezeichnete Immobil — dem Klempner Awsey Leisekowitz Fuhrmann;

141) das dem Kaufmann Iwan Iwanow Sokolow gehörig gewesene, im 3. Quart. der Mosk. Vorstadt an der Dünaburgschen Straße sub Pol.-Nr. 678 a/56 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Stuhlmachermeister Albert Theodor Krause;

142) das dem Alexander Blumberg gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Neureussischen Straße sub Polizei-Nr. 521 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fleischer Georg David Scheffel;

142) das dem Schneider Peter Minthal gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der großen Schmiedestraße sub Polizei-Nr. 231/126 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bäckermeister Heinrich Krebs;

143) das zur Specialconcursmasse der Stepanida Nikitina Welikanow gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 591 b/19 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Cassirer Adolph Buchard;

144) das zum Nachlaß des weiland Ernst Carl Berg gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet unter Nordeckshof belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Ernestine Fritzlaff geb. Berg und Johann Friedrich Berg;

145) das sub 144 bezeichnete Immobil sammt Appertinentien — der Ernestine Fritzlaff geb. Berg und dem August Fritzlaff;

146) das dem Buchbindermeister Eduard Heinrich Krause gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Polizei-Nr. 24 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Sattlermeister Alexander Lego;

147) das dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Haarmann gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils am Catharinendamm sub Polizei-Nr. 47 und 48 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den hiesigen Liggern Johann Fuchs und Jakob Jägermann;

148) das dem weiland Arbeiter Gert Walter gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 337 a u. b und 370 a u. b an der Artilleriestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurergesellen Gert Birkmann und dessen Ehefrau Louise Birkmann verwittweten Walter geb. Hamann;

149) das dem Bäckermeister Wilhelm Ehlertz gehörig gewesene, im 2 Quartier des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem an der Bolderaaschen Straße sub Pol.-Nr. 42 a und 43 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schiffszimmermann Friedrich August Saschewsky;

150) das dem weiland David Esche gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Polizei-Nr. 132/169 zwischen der Moskauer und Neureussischen Straße belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Charlotte Esche geb. Bauer und den Geschwistern Carl Friedrich Sebaldus, Mathilde Charlotte Louise, Alwine Nadeschda Annette und Alphons Alexander David Esche;

151) das von der Wittwe Anna Charlotte Esche geb. Bauer und den Geschwistern Carl Friedrich Sebaldus, Mathilde Charlotte Louise, Alwine Nadeschda Annette und Alphons Alexander David Esche neuerbaute, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 132/169 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den genannten Erbauern Anna Charlotte Esche geb. Bauer, Carl Friedrich Sebaldus Esche, Mathilde Charlotte Louise Esche, Alwine Nadeschda Annette Esche und Alphons Alexander David Esche;

152) das von dem Arbeiterokladisten Ansche Pluhm neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 544 zwischen der Artillerie- und Reeperstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Ansche Pluhm;

153) der der unverehelichten Alexandra Pawlow gehörig gewesene Antheil an dem im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Bienenstraße sub Pol.-Nr. 88 und 89 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — dem Quartaloffiziersgehilfen Joseph Kirkillo;

154) das dem Hanfschwinger Ignatius Sablotzky gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 332a/150 an der Palisadenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmachermeister Ludwig Obermüller;

155) das von dem der unverehelichten Charlotte Henriette Kranz gehörigen, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 30 belegenen Immobil abgetheilte, mit der Pol.-Nr. 30 a bezeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schiffscapitain Herman Groth;

156 das dem Mitauschen Bürger Gottfried Tillner gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet an der Lubahnschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 68 belegene Gütchen Grünhof, auch Lapsekaln oder Olafshof genannt sammt Appertinentien — dem Stadtthierarzt Johann Jakob Dimse;

157) die von dem, dem Ligger Andreas Birk gehörigen, im 1. Quartal des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 276 a/401 belegenen Immobil abgetheilten, zur Artilleriestraße hin belegenen beiden Wohnhäuser sammt Appertinentien — dem zum Schlosse Schujen verzeichneten Jahn Martinsohn;

158) das dem hiesigen Einwohner Anton Saweljew Pareltschikow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 715a/350a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Unteroffizier Arkadin Petrow;

159) das dem Ligger Johann Fuchs gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Polizei-Nr. 87 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Oskar Heiblig;

160) der von dem dem Buchhalter Wilhelm Kindermann gehörigen, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 47 belegenen Immobil abgetheilte, mit der Polizei-Nr. 47a bezeichnete Speicher sammt Appertinentien — dem Getränkhändler Gotthard Rothmann;

161) das der Wittwe Afinja Iwanowa Malkow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 681/24 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Feodoßja Artomanowa Gorbunow;

162) das den Geschwistern Olga und Wera Strohkirch gehörig gewesene, im 1. Quartal des 2. Mosk. Stadttheils sub Polizei-Nr. 682b/262c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zu St. Mathiae verzeichneten Jahn Rudsiht;

163) das dem Bürgermeister Heinrich Julius Böthführ gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 99 an der Palisadenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Alexander Robert Brunnert;

164) das dem Lootsen Gotthard Friedrich Goltdorff gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 49 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Titulairrath Rudolf Carl Robert von Schmidt;

165) die von der ständischen Verwaltung des Gas- und Wasserwerks neuerbaute, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 630 belegene Filial-Gasanstalt, bestehend in einem Retortenhause, Reinigungsgebäude, Gasometer, Wohngebäude und Kohlenschuppen sammt Appertinentien — den drei verfassungsmäßigen Ständen der Stadt Riga;

166) das von dem zum Gute Paltemal verzeichneten Dawe Bebberis neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 572 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Dawe Bebberis;

167) das von dem hiesigen Einwohner Jakob Jahn neuerbaute, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 21 in der Vorburg belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Jakob Jahn;

168) das von dem Feldwebel Stepan Feigel und dem Jurre Jansohn neuerbaute, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 115 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den genannten Erbauern Stepan Feigel und Jurre Jansohn;

169) das von dem Kleinhändler Jakob Iggenburg neuerbaute, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 44 e belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Jakob Iggenburg;

170) das zum Nachlaß der Konradine Roemling geb. Riemann gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 32 und 65 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Geschwistern Angelika, Emilie Victoria, Johann und Emil Römling;

171) das zum Nachlaß des Johann Ramming gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 284 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Johanna Müller verwittweten Ramming und dem Heinrich Müller;

172) das dem Johann Traulin gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 219/221 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneider Peter Minthal;

173) das von dem, dem zum Gute Kurmahlen verzeichneten Michel Jurre Ferda gehörigen, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 119 belegenen Immobil abgetheilte, mit der Polizei-Nr. 119 a bezeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zum Gute Graßhof verzeichneten Jahn Ferda;

174) das der Wittwe Anna Blanck geb. Klot gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 591c/62 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurergesellen Georg Bilchen;

175) das von dem preußischen Unterthan Carl Kaspareit neuerbaute, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 183 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Carl Kaspareit;

176) das dem hiesigen Meschtschanin Feodorit Michailow Prokuratow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Dünaburgschen Straße sub Pol.-Nr. 32 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kleinhändler Alexander Nikolajew Nikanorow;

177) das von dem weiland hiesigen Einwohner Michael Kilp neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien, belegen im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 78b, — dem genannten Erbauer Michael Kilp modo dessen Erben;

178) das zum Nachlaß des weiland Ludwig Zilke gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Musenstraße sub Pol.-Nr. 228 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Zilke geb. Rein und dem Heinrich Gottfried Ohsoling;

179) das dem Töpfermeister Friedrich Magnus Ewertz gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Säulen- und Schulenstraße sub Pol.-Nr. 160 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Agronomen Peter Albert;

180) das von dem Schuhmachergesellen Gerhard Schmöling neuerbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Musenstraße sub Pol.-Nr. 286 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Gerhard Schmöling;

181) das von dem weiland Bürgerokladisten Vincenty Zinkewitz erbaute, im 3. Quartier des Moskauer Vorstadttheils an der Katholischen Straße sub Pol.-Nr. 222b/91 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer weiland Vincenty Zinkewitz modo dessen Nachlaß;

182) das zum Nachlaß des weiland Bordingschiffers Carl Schmöling gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 172b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Getränkhändler Stephan Schmöling;

183) das sub 182 bezeichnete Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Friedrich Georg Kleingarn;

184) das dem Wohlershoffschen Gemeindeältesten Andrei Grünberg gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 684 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Müllermeister Julius Schwieders;

185) das zum Nachlaß des weiland Töpfermeisters Johann Friedrich Gottlieb Lambert gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Fuhrmannsstraße sub Polizei-Nr. 172 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Henriette Dorothea Lambert geb. Boddien, der Emma Elisabeth Schabert geb. Lambert, dem Advokaten Gottlieb Ludwig Lambert und dem Töpfermeister Friedrich Julius Lambert.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu haben vermeinen, haben sich deshalb binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Datum des Auftrags bei dem Rath der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 29. Sept. 1875. Nr. 6370.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des allhier verstorbenen Kaufmanns Ignaty Semenow **Karpow**, oder die von demselben allhier unter der Firma J. S. Karpow geführte Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 18. April 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 880. 3

Riga-Rathhaus, den 18. October 1875.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти купца Игнатія Семенова Карпова или къ торговлѣ его, производившейся въ г. Ригѣ подъ фирмою И. С. Карповъ, или же кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго, либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 18. Апрѣля 1876 г., подъ страхомъ просрочки и представить доказательства своихъ требованій, а равно показанія своихъ долговъ; въ потривномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ.

г. Рига-ратгаузъ, 18. Октября 1875 года. № 880. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des allhier verstorbenen Kaufmanns Fedor Matwejew **Trussow** creditorische Ansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, sowie Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der schon 1871 allhier verstorbenen unverehelichten Maria Elisabeth **Bernickel** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 17. April 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren und ihre Schulden anzuzeigen, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den etwaigen Schuldern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 876. 3

Riga-Rathhaus, den 17. October 1875.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти купца Федора Матвѣева Трусова, или кто состоитъ ему должнымъ; а равно всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя притязанія къ наслѣдству, оставшемуся послѣ умершей уже въ 1871 г. въ г. Ригѣ дѣвицы Маріи Элизабетъ Берникель, явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 16. Апрѣля 1876 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; а равно показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 876. 3

Рига-ратгаузъ, 17. Октября 1875 года.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über das **Vermögen** des gewesenen Techelferschen Arrendators Andreas **Saarfels**, sowie über das Vermögen des Dörptschen Kaufmanns Alex. Friedr. **Meder** die Eröffnung des **Generalconcurses** diesseits verfügt worden ist.

In solcher Veranlassung werden Alle und Jede, welche an die genannten Gemeinschuldner aus irgend welchem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche erheben zu können meinen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Forderungen und Ansprüche binnen der Frist von sechs Monaten, also spätestens bis zum 3. April 1876 in gesetzlicher Weise anher anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß diejenigen Creditoren, welche sich im Laufe der peremtorisch anberaumten Frist nicht melden sollten, präcludirt sein sollen und in diesem Gantverfahren nicht weiter berücksichtigt werden können.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche den obgedachten Gemeinschuldnern gehörige Gelder, Effecten oder sonstige Vermögensgegenstände bei sich in Verwahr haben sollten oder aus sonst einem Rechtsgrunde deteniren, desmittelst angewiesen, hierüber dem Rathe oder den diesseits constituirten Concurscuratoren und namentlich in der Saarfelsschen Concurssache dem Herrn Hofgerichts-Advokaten R. Ruetz und in der Mederschen Concurssache dem Herrn Kaufmann G. Vogel erforderliche Mittheilung zu machen, widrigenfalls die Contravenienten der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden müssen.

Dorpat-Rathhaus, am 3. October 1875.

Nr. 1103. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** 1) des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen dörptschen Hausbesitzers Peter **Zenkow** sowie 2) der ab intestato verstorbenen **ersten** Gattin des Peter Zenkow, Namens Helene **Zenkow** geb. Müller unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Peter Zenkow anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 24. März 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1070. 1

Dorpat-Rathhaus, am 24. September 1875.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden hierdurch alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Kaufmanns und dimittirten Rathsherrn Friedrich Wilhelm **Werncke** als Gläubiger irgend welche Ansprüche oder Anforderungen geltend machen wollen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato hujus proclamatis, also spätestens bis zum 22. November 1876 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, auch solche Ansprüche und Anforderungen gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls selbige nach Ablauf dieser Frist mit ihren Ansprüchen und Angaben nicht weiter gehört, sondern präcludirt sein sollen. Nr. 799. 2

Fellin-Rathhaus, am 6. October 1875.

Demnach auf desfalls geschehenen Antrag bei dem Rathe der Stadt Walk das bei demselben eingelieferte versiegelte **Testament** des in dem Walkschen Stadtkrankenhause verstorbenen Jaan **Lapsa** am 17. October d. J., zur gewöhnlichen Sitzungszeit öffentlich verlesen werden soll, so wird Solches allen denen die dabei interessirt sind, desmittelst bekannt gemacht und werden hierdurch alle Diejenigen, welche an den Nachlaß def. Jaan Lapsa unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen oder aber das Testament desselben anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato der Verlesung, bei diesem Rathe zu melden und ihre Ansprüche zu verlautbaren und gehörig auszuführen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, dem solches angeht, zu richten hat. Nr. 1525. 2

Walk-Rathhaus, am 2. October 1875.

Kad agrakajs Lutermuischas rentineeks Peters **Indrikson** scheitan ir nomiris, tad teek wissi ta pascha paradu deweji un nehmeji usaizinati, tschetru mehneschu laikâ, tas ir lihds 12. Janwaram 1876 g., pee schihs pagast-teesas peteikttees, jo wehlaki wairs neweenu neklausihs, bet ar mirruscha manta pehz likumeem darihs.

Burtneeku pils-pagast-teesâ, tai 12. Septemberî 1875 g. Nr. 49. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die verw. Frau Elisabeth **von Scheinvogel, geborene von Bluhmen** und deren Kinder Arthur und Anna Geschwister von Scheinvogel als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Alt-Pebalgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Grothusenshof** nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1) Kalne-Stuppan, groß 19 Thlr. 35 Gr., auf den Matties Leelupp für den Preis von 3000 Rbl. S.,
2) Leies-Stuppan, groß 20 Thlr. 40 Gr., auf den Peter Ohsol für den Preis von 3400 R. S.,
3) Jaun-Stuppan, groß 17 Thlr. 86 Gr., auf den Jahn Ohsol für den Preis von 2500 R. S.,
4) Kalne-Ilsau, groß 12 Thlr. 1 Gr., auf den Rein Breede für den Preis von 1600 Rbl. S.,
5) Leies-Ilsau, groß 13 Thlr. 21 Gr., auf den Jahn Gallusch für den Preis von 1700 R. S.,
6) Kalne-Jukkan, groß 11 Thlr. 39 Gr., auf den Gust Ohsol für den Preis von 1700 R. S.,
7) Leies-Jukkan, groß 21 Thlr. 5 Gr., auf den Fritz Ahwen für den Preis von 3400 Rbl. S.,
8) Jaun-Krawosch, groß 14 Thlr. 56 Gr., auf den Jahn Dubbult für den Preis von 2300 Rbl. S.,
9) Wetz-Krawosch, groß 12 Thlr. 60 Gr., auf den Andres Strasding für den Preis von 2000 Rbl. S.,
10) Leies-Gaiter, groß 16 Thlr. 54 Gr., auf den Peter Ballod für den Preis von 2600 R. S.,
11) Kalne-Gaiter, groß 15 Thlr. 87 Gr., auf den Peter Galtar für den Preis von 2400 R. S.,
12) Kalne-Bullan, groß 14 Thlr. 45 Gr., auf den Jacob Behrsing für den Preis von 1800 Rbl. S.,
13) Leies-Bullan, groß 12 Thlr. 20 Gr., auf den Jahn Balting für den Preis von 2100 Rbl. S.,
14) Wetz Bullan, groß 13 Thlr. 5 Gr., auf den Gust Balting für den Preis von 2100 R. S.,
15) Prohtan, groß 16 Thaler 55 Gr., auf den Jacob Aschiz und Peter Kakkes für den Preis von 2400 Rbl. S.,
16) Smietan, groß 16 Thlr. 1 Gr., auf den Willum Ohsol für den Preis von 2600 R. S.,
17) Lapping, groß 18 Thlr. 66 Gr., auf den Peter Lapping für den Preis von 3200 R. S.,
18) Kalne-Skrebbel, groß 12 Thlr. 59 Gr., auf den Kahrl Behrsing für den Preis von 1700 Rbl. S.,
19) Leies-Skrebbel, groß 12 Thlr. 37 Gr., auf den Jahn Neuland für den Preis von 1900 Rbl. S.,
20) Piwarr, groß 17 Thlr. 23 Gr., auf den Jahn Pinne für den Preis von 2500 Rbl. S.,
21) Kalne-Brehke, groß 16 Thlr. 20 Gr., auf den Jahn Behrsing für den Preis von 2500 Rbl. S.,
22) Leies-Brehke, groß 11 Thlr. 88 Gr., auf den Mikkel Sirne für den Preis von 1600 R. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Grothusenshof ruhenden Hypotheken und Forde-

rungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 10. September 1875.

Nr. 3839. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Karl und Jahn Strasding, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute **Neu-Karkell** belegenen **Grundstückes Kiggul** und der Jahn Strasding, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Neu-Karkell belegenen Grundstückes **Leies-Kiggul**, nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen:

1) daß sie Karl und Jahn Strasding das Grundstück Kiggul in zwei gleiche Theile getheilt haben und zwar daß ein jeder Theil 16 Thlr. $85^{32}/_{112}$ Gr. groß bleibt und für den Preis für jeden Theil von 3135 Rbl. S.,

2) Leies Kiggul, groß 13 Thlr. $51^{63}/_{112}$ Gr., auf den Neu-Karkellschen Bauern Martin Lamms für den Preis von 2700 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu Karkell ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 3844. 1

Wenden, den 11. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaak Sööt, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute **Kurrista** belegenen **Grundstücks Juhanni Nr. 34**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme des Herrn Fideicommiß-Besitzers von Kurrista, dessen Rechte und Forderungen unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. März 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Juhanni Nr. 34, groß 21 Thaler 19 Groschen, dem Bauer Jaan Kants, für den Kaufpreis von 3100 Rbl. S. Nr. 1188. 2

Fellin, den 24. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaan Tomasson, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute **Alt-Fennern** belegenen Grundstücks **Masiksaare Nr. 18**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. März 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Masiksaare Nr. 18, groß 6 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Tönnis Meimer für den Kaufpreis von 2350 Rbl. S. Nr. 1183. 1

Fellin, den 24. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mathias Wilhelm Trey, Erbbesitzer des im Papendorffschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen **Podseuschen Dreimann-Gesindes**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Papendorf gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit Societät und aller derjenigen, welche auf dem Dreimann-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der resp. Käuferin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Dreimann, groß 30 Thlr. 62 Gr., der Frau Sophie Marie von Vegesack geb. von Vegesack, für den Preis von 5500 R. S.

Wolmar, den 25. September 1875.

Nr. 1804. 1

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на утвержденныхъ для сего условіяхъ, въ наемъ срокомъ на три года, считая съ 1. Января будущаго 1876 г., помѣщеніе для лавки въ зданіи Рижскаго 2. Уѣзднаго Училища, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначенньмъ для сего на 13. ч. Ноября 1875 г. торгу и на 17. ч. тогоже Ноября переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть годовой наемной платы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 13. числа Ноября 1875 г. но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 15. Октября 1875 г. № 904. 1

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen das **in dem Gebäude der 2. Rigaschen Kreisschule belegene Budenlocal** auf drei Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1876, zu miethen, sich zu dem dieserhalb auf den 13. November 1875 anberaumten Torgtermine und dem auf den 17. November festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Jahres-Mieth-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 13. November 1875, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 904. 1

Riga, den 15. October 1875.

На поставку сшитыхъ вещей для пересылаемыхъ по этапу арестантовъ гражданскаго вѣдомства, а именно: для взрослыхъ арестантовъ: 30 шапокъ зимнихъ, 1 шапки лѣтней, 40 рубахъ мужскихъ, 70 паръ портковъ мужскихъ, 70 паръ брюкъ суконныхъ, 30 полушубковъ, 70 паръ котовъ мужскихъ, 2 шубы, 5 паръ котовъ женскихъ, 1 пары портянокъ, 60 паръ онучъ суконныхъ, 80 кафтановъ, 10 мѣшковъ, 80 паръ рукавицъ кожанныхъ, 80 паръ варегъ, а для малолѣтнихъ арестантовъ, 1 рубахи мужской, 1 пары портковъ мужскихъ, 1 пары брюкъ суконныхъ, 1 полушубка, 1 пары котовъ мужскихъ, 1 шубы, 1 пары котовъ женскихъ, 1 пары онучъ суконныхъ, 1 кафтана, 1 пары рукавицъ кожанныхъ и 1 пары варегъ, производиться будетъ торгъ 7. Ноября и переторжка 12. Ноября сего 1875 г., почему желающіе принять на себя означенную поставку, симъ вызываются съ тѣмъ, чтобы явились къ торгамъ заблаговременно и не позже 12 часовъ полудни въ помянутыя числа въ присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Правленія и представили при подаваемыхъ прошеніяхъ подлежащіе залоги. Образцы потребныхъ вещей и условія поставки могутъ быть разсматриваемы

въ канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Правленія. № 3945. 2

г. Рига, 14. Октября 1875 года.

Zur Lieferung nachstehender Bekleidungsstücke für die per Etappe zu transportirenden Arrestanten des Civilressorts, **und zwar für erwachsene Arrestanten:** 30 Wintermützen, 1 Sommermütze, 40 Mannshemde, 70 Paar leinener Mannshosen, 70 Paar Tuchhosen, 30 Halbpelze, 70 Paar Mannsschuhe, 2 Pelze, 5 Paar Frauenschuhe, 1 Paares leinener Fußlappen, 60 Paar Tuchfußlappen, 80 Kaftans, 10 Säcke, 80 Paar lederner und 80 Paar wollener Handschuhe **und für minderjährige Arrestanten:** 1 Knabenhemdes, 1 Paares leinener Knabenhosen, 1 Paares Tuchhosen, 1 Halbpelzes, 1 Paares Knabenschuhe, 1 Pelzes, 1 Paares Mädchenschuhe, 1 Paares Tuchfußlappen, 1 Kaftans, 1 Paares lederner und 1 Paares wollener Handschuhe wird im Locale der Livländischen Gouvernements-Regierung am 7. November 1875 zur gewöhnlichen Sessionszeit ein Torg und am 12. November 1875 ein Peretorg abgehalten werden, und werden Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen rechtzeitig und zwar nicht später als um 12 Uhr Mittags mit ihren Gesuchen, bei Vorstellung der erforderlichen Salogen bei der Livländischen Gouvernements-Regierung zu melden. Die Muster der zu liefernden Gegenstände sind in der Kanzellei der Livländischen Gouvernements-Regierung einzusehen.

Riga, den 14. October 1875. Nr. 3945. 2

От Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляется, что въ Таккерортскомъ Волостномъ Правленіи, Перновскаго уѣзда Лифляндской губерніи будетъ производиться 22. Ноября с. г. торгъ и 26. переторжка на отдачу въ 12 лѣтнее, съ 1. Января 1876 г. арендное содержаніе трехъ лѣсныхъ участковъ Таккерортской и Гутмансбахской казенныхъ дачъ, 1. Перновскаго лѣсничества, пространствомъ въ 20 дес. каждый.

Арендныя условія можно разсматривать въ Управленіи и у мѣстнаго лѣсничаго, живущаго въ лѣсной видмѣ „Лайксаръ". № 5888. 1

г. Рига, 13. Сентября 1875 г.

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in der im Pernauschen Kreise, des Livländischen Gouvernements belegenen Tackerortschen Gemeinde-Verwaltung am 22. November d. J. ein Torg und am 26. November ein Peretorg werden abgehalten werden, zur **Verpachtung** auf 12 Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1876 ab, der in den **Tackerortschen und Gutmannsbachschen Kronsforsten**, des I. Pernauschen Forstdistricts, befindlichen **drei Grundstücke**, enthaltend je 20 Dessätinen.

Die Pachtbedingungen können in der Domainen-Verwaltung und beim örtlichen Forstmeister, wohnhaft auf der Forstei-Widme „Laiksar" eingesehen werden.

Riga, den 13. October 1875. Nr. 5888. 1

Von dem Rigaschen Landgerichte wird andurch bekannt gemacht, daß am 8. November d. J., Mittags um 12 Uhr in Majorenhof, im Strandhause der verwittweten Frau Stabscapitain Julie **Semenow, geb. Grunau**, belegen an der Theater- und Helenenstraßen-Ecke sub Nr. 227, die **öffentliche Versteigerung** der daselbst befindlichen, zur Concursmasse der genannten Cridarin gehörigen **Meubels, Haus- und Wirthschaftsgeräthe** gegen sofort baare Zahlung stattfinden wird. Nr. 1206. 2

Riga, den 17. October 1875.

От Рижской Таможни приглашаются въ оную на торгъ 27. и на переторжку 31. Октября сего года съ надлежащими залогами, желающіе принять на себя обязанность производить своими средствами съ 22. Декабря сего года, впредь на одинъ годъ, очистку крышъ, желобовъ, водосточныхъ трубъ, дворовъ, тротуаровъ и мостовой всѣхъ таможенныхъ зданій въ городѣ Ригѣ а равно и выкачиваніе воды изъ погребовъ. № 10156. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Frau Helene **Sokolow** gehörige, allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 189c belegene **Wohnhaus** sammt allen Appertinentien auf Antrag Eines Löblichen Dörptschen Vogteigerichts vom 17. September c. sub Nr. 778 **öffentlich verkauft werden soll.** Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 16. December d. J. anberaumten ersten, so wie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbottermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 1091. 1

Dorpat-Rathhaus, am 30. September 1875.

Виленское Окружное Интендантское Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на поставку провіанта въ Виленскомъ Окружномъ Совѣтѣ назначены торги: для губерній Лифляндской и Курляндской 18. Ноября, Минской и Могилевской 20. Ноября, Гродненской и Витебской 24. Ноября, Виленской, Ковенской и Сувалкской 26. Ноября и на овесъ для лагерей 28. Ноября. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ **Э. Криденеръ**.

Старшій секретарь Ф. фонъ Пикардтъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden

Brauerei-Declarationen,

zu haben sind:

In **Riga** in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In **Dorpat** bei dem Herrn U. Tergan.

In **Wenden** in der Kanzellei des Wendenschen Raths.

In **Wolmar** in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In **Walk** in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In **Werro** in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In **Pernau** in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In **Fellin** in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist wiederum zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Января по 1. Іюля 1874 года. Томъ I и II продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣдомостей по 2 руб. 40 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämmtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Bd. I u. II, ist in russischer Sprache à 2 Rubel 40 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 22. October 1875.

		Durchschnittspreis vom September 1875.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . .	„ 16 „	—	—	80	—
Gerste . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . .	„ 16 „	—	—	78	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	8	75	9	12½
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	6	95
Hanfsaat	„	—	—	—	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	48	—	58	—
Wrack . . .	„ 10 „	39	25	42	25
Dreiband . .	„ 10 „	32	50	34	50
Hanf . . .	„ 10 „	33	50	37	75
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 60 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 1 R. 10 Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2½ Pud: 2 Rubel 30 Kop.; Waizenmehl 4 R. 20 K.; Butter pr. Pud 10—11 R. — K.; Heu 60 Kop.; Stroh 35 Kop.; Birken-Brennholz 6 R. 50 Kop.; Fichten-Brennholz 5 Rbl. — Kop.; Grehnen-Brennholz 4 Rbl. 20—50 Kop.; Ellern-Brennholz 5 Rbl. 50 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 21. October 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	100	99¾
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission . .	—	—	225
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission . .	—	—	218
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	97¾	97
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins . . .	—	99	98
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	100¾	100¼
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	—	98½	98
5½% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl. . .	—	87¾	87

Actien-Preise.

			Gem.	Verk.	Käuf.
Riga-Dünaburger Eisenbahn		Rbl. 125 . .	—	139½	138½
Dünab.-Witebsker	„	Pfd. St. 16 . .	—	147½	146½
Rybinsk-Bologow.	„	Rbl. 100 . .	—	—	89
Baltische	„	„ 125 . .	—	87½	86
Rigaer Commerzbank . . .		„ 250 . .	—	246	244
Rybinsker Obligationen . .		Thlr. 100 . .	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn		Rbl. 100 . .	—	98	97
Riga-Mitauer	„	„ 100 . .	—	—	—
Revaler Bank	„	„ 100 . .	—	—	—
Moskau-Smol.	„	„ 125 . .	—	—	—
Warschau-Teresp.	„	„ 100 . .	—	—	—

Auction.

Mittwoch den 29. October 1875, um 12 Uhr, werden auf dem Auctions-Platz an der Düna, 4 gute Rospusken, 4 gute Schlitten, beschlagene Räder, Achsen, Chomutte, Hintergeschirre, Sedulken, Krummhölzer und andere brauchbare Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Bei schlechtem Wetter findet die Auction nicht am Mittwoch, sondern am Freitag den 31. October c. statt.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

In der **Nacht** vom 19. auf den 20. October d. J., sind in **Kurtenhof**, im Selting-Gesinde, dem Rigaschen Kaufmann J. C. Zelm **gestohlen worden:**

1 Pferd, hellbraun, ein weißer Flecken am Kopf, alt 10 Jahr;
1 Pferd, braun, ein Vorder- und Hinterfuß weiß, alt 9 Jahr;
1 Stute, falbe, Hinterfüße ziemlich angedrungen, alt 11 Jahre;
2 beschlagene Bauer-Arbeitswagen;
8 Chomutte;
verschiedene Schafsfelle;
Schaufeln 2c.

Wer über den Diebstahl Nachweis ertheilen kann, erhält eine angemessene Belohnung in Riga bei dem Kaufmann J. C. Zelm am Domplatz Nr. 5.

Das Gesetz über die

allgemeine Wehrpflicht

in deutscher, russischer, lettischer und estnischer Sprache ist zu haben bei **J. Deubner,**
Kaufstraße Nr. 3.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der Schlockschen Bürgerokladistin Marja Kusmin d. d. 8. April 1875 Nr. 5105, giltig bis zum 1. März 1876.

Das Paßbüreaubillet des Wilkomirschen Meschtschanins Grigory Iwanow Kashteljanow Awrotschka d. d. 14. Juli 1875 Nr. 1123, giltig bis zum 14. Aug. 1875.

Редакторъ **А. Клингенбергъ**.

Hierbei folgt für die betr. Behörden Livlands: das Patent der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 144.

Дозволено цензурою. Рига, 24. Октября 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)